



Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Museum Kurhaus Kleve mit der Hochschule Rhein-Waal.

Hinweis Informieren Sie sich bitte über die aktuell vorherrschenden Bestimmungen zur Corona-Pandemie unter www.museumkurhaus.de und »Aktuell«.

Abbildungen Jocelyn Lee, »Jane and Crashing Waves«, 2015 © Leihgabe Portraits Hellerau e.V. (Seite 1); Kennedy Carter, »Lovely Boys, from The Ganzy«, 2020 © Kennedy Carter fzrq, courtesy ROSEGALLERY, Santa Monica, USA (Seite 2); Ming-Jing Tsai, »Untitled«, 2020 © Ming-Jing Tsai (Seite 4)

Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré-Sammlung Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, www.museumkurhaus.de

Öffnungszeiten Dienstag – Sonntag & Feiertage 11–17 Uhr (und an allen Feiertagen, außer 24., 25. und 31.12. sowie 1.1. und Rosenmontag)

Die Ausstellung wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Freundeskreis Museum Kurhaus und
Koekoek-Haus Kleve e.V.

Mit freundlicher Unterstützung durch

Sparkasse
Rhein-Maas

Premiumpartner
Museum Kurhaus Kleve und
Stiftung B. C. Koekoek-Haus

The Rilano
HOTEL KLEVE CITY

WDR
Kulturpartner des Museum
Kurhaus Kleve

HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL
Rhine-Waal University
of Applied Sciences

mkk



mkk



Nacktheit ist eine Frage der Perspektive: Wie der nackte Körper bewertet wird, und ob ein Körper als nackt angesehen wird, hängt vom historischen, religiösen, sozialen und kulturellen, aber auch politischen Kontext ab.

Die Ausstellung »Der nackte Körper – Eine Frage der Perspektive« ist das erste Kooperationsprojekt zwischen dem Museum Kurhaus Kleve und der Hochschule Rhein-Waal. Studierende der sozialwissenschaftlich ausgerichteten »Gender and Diversity Studies« entwickelten als Jungkurator*innen die Ausstellung: Gezeigt werden Werke aus der Sammlung des Museums Kurhaus Kleve, thematisch ergänzt um Leihgaben sowie um eigens für die Ausstellung angefertigte Arbeiten von Studierenden des »Information and Communication Design«. Das Spektrum der gezeigten Kunstwerke umfasst Skulpturen, Malerei, Zeichnungen, Graphik, Photographie, aber auch Filme und Videos, und reicht vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Die Ausstellung lädt dazu ein, im Dialog zwischen Kunst und »Gender and Diversity Studies« die gängige Perspektive auf den nackten Körper zu reflektieren und in Bezug auf Körpernormen und koloniale Prägungen herauszufordern, einen Blickwechsel zu wagen vom nackten Körper als Objekt zum Subjekt, zur Handlungsfähigkeit. Entstanden ist eine vielseitige und komplexe Ausstellung, die zu neuen Sichtweisen anregen will: Im besten Fall führt die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen, teils uneindeutigen und widersprüchlichen, auch provokanten künstlerischen Positionen zum Thema Nacktheit zu einem Zugewinn an Offenheit gegenüber der ebenso pluralen gesellschaftlichen Wirklichkeit.

26.11.21 – 16.01.22

Zur Eröffnung der Ausstellung am
Freitag, dem 26. November
2021 um 19.30 Uhr sind Sie und Ihre Freund*innen herzlich eingeladen.

Es sprechen

- Prof. Harald Kunde, *Museumsdirektor*
- Ralph Zinnikus, *Dezernent für Kultur und Weiterbildung der Bezirksregierung Düsseldorf*
- Hubert Wanders, *Geschäftsführer des Freundeskreises Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V.*
- Prof. Dr. Tatiana Zimenkova, *Vizepräsidentin für Internationales und Diversität, und*
- Prof. Dr. Jörg Petri, *Vizepräsident für Studium, Lehre und wissenschaftliche Weiterbildung, Hochschule Rhein-Waal*
- Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber, *Professorin für Soziologie mit Schwerpunkt Gender Studies, Hochschule Rhein-Waal*
- Crystal Hassell, *studentische Initiatorin des Projekts, Hochschule Rhein-Waal*

Musik

DJ Eliza Tryptofun, Maastricht

Bodypainting Performance

Corinna Lenzen, Straelen

Der nackte Körper

Eine Frage

der Perspektive